

DIE LINKE. Sachsen

Niederschrift des Geschäftsführenden Landesvorstand vom 07. August 2017

teilnehmende Mitglieder:

Antje Feiks, Bernd Spolwig, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, Jana Pinka

Erstellung der Niederschrift:

Katharina Hanser

Unterlagen:

DS Gf. LaVo 5-031; Vorbereitung LaVo-Sitzung 25.08.

Tagesordnung:

1. Vorbereitung LPT & Landesvorstand am 25. August 2017
2. Bericht aus dem Landesrat (falls nötig)
3. Linksjugend - Hinweise von Versicherung und Wirtschaftsprüfer
4. Stand Wahlkampf
5. ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
6. Sonstiges

→Einschub TOP 2

TOP 1 – Vorbereitung LPT & Landesvorstand am 25. August 2017

- Landesrat müsste gleichlautenden Beschluss gefasst haben, da letzter TOP am 05.08.17

Schwerpunkte und Zielsetzung LPT – Verantwortlich: Antje, Stefan, Thomas

Wahlauswertung:

- Auswertung als Bericht; Schlussfolgerung wird im Zusammenhang und gemeinsam mit Leitantrag diskutiert → in TO und Zeitplan entspr. vorschlagen

TO / GO / Zeitplan / Arbeitsgremien:

- Vorschlag für elektronische Wahlen im Landesvorstand (Tino & Antje)
- Vorteile: Entlastung der Wahlkommission; Twittern ist möglich; es bleibt mehr Zeit für Debatten
- SPD und Grüne nutzen es auch; Kosten rund 5.000€; Teilnehmer erhalten Tablets, Abstimmungen sind auch möglich damit
- Für und Wider wird ausgearbeitet und vorgestellt → sollte LaVo größtenteils dagegen sein, dann entfällt die Option der elektronischen Wahlen vorerst für den LPT
- Arbeitsgremien: Abfragen sind schon raus, Antje achtet auf den Prozess

Satzungsänderungen:

- Überlegung zum Sonderstatus von SeniorInnen - wie wird damit verfahren?
- gegen den eigenen Antrag reden - es braucht keinen ÄA, oder zurückziehen (Problematik: warum wird ein anderer Antrag nicht zurückgezogen?) → gegen Beschluss des letzten LPT reden (nochmal im Landesvorstand klar stellen)

Wahlkampf:

- Bericht von Antje & Alex

Bericht Pfingstcamp

- Bericht JuKo Jakob

Terminplanung 2018 (erste Beratung nach LPT):

- ergibt sich aus der Beratung zum LPT ((schieben - nach LPT behandeln)

- Andreas Salzwedel Empfehlung zur Eingruppierung der Mitarbeiter*innen im Landesverband

Finanzbericht:

- erfolgt durch Spolle

Landesjugendtag:

- durch JuKo Jakob Müschen

Mitgliederentwicklung steht auch auf der TO

TOP 2 - Bericht aus dem Landesrat (falls nötig)

- Auswertung Bundesparteitag & Bericht Landesvorstand

- Bericht des Landesvorstandes entwickelte sich zu einer G20-Debatte; sichtlich emotionaler Erfahrungsbericht

- Bitte an Teilnehmer*innen des Protestes, einen anonymisierten G20-Bericht zu schreiben, da aufgrund des Alters und des soliden Auftretens kein Vorwurf einer möglichen Gewaltbereitschaft (wie z.B. bei Jüngeren)

- G20: In Kontakt mit Patrick P., der in Kontakt mit AJZ ist; hat gute Kenntnisse dazu; Wegschicken der Berliner Polizei war Taktik; Bestreben sollte darin bestehen möglichst wenig darüber reden, aber wenn dann mit 2-3 Argumenten

- Satzungsdebatte: es soll eine Arbeitsgruppe geben; besonderes Augenmerk hatte Einschränkung des Vetorechts - dies findet der Landesrat nicht gut; Hinweis gegeben, dass keine Einschränkung der Beschlussfähigkeit gegeben ist; Begriff Landesausschuss - Erklärung, dass dies nur der Name/das Label ist; Problematik Delegiertengröße

- Satzungsdebatte verlief eher ruhig und wurde von wenigen Leuten getragen (Dorothea Wolff, Dieter Gaitzsch, Dietrich Holz, Torsten Steidten)

- Bitte des Landesrats: gemeinsame Beratung (KPT) am 14.10. anzusetzen für Satzungsdebatte; an diesem Tag tagt auch der Landesrat; Beratung sollte beim Landesvorstand stattfinden, aber Beschlussfähigkeit an dem Tag fraglich, da Anwesenheit Tilmans notwendig und Satzungsfrist bereits verstrichen wäre (22.09.17 Antragsschluss)

- Vorschlag: am 29.09. Landesrat (bzw. einen Teil oder die AG) dazu holen (Anwesenheit: Spolle, Jayne-Ann, Antje, Stefan noch unklar, Anfrage Tille); beinhaltet Debatte zu ÄÄ → Antje informiert den Landesrat darüber

TOP 3 - Linksjugend - Hinweise von Versicherung und Wirtschaftsprüfer

- Pfingstcamp und weitere Veranstaltungen sind nicht versichert - Hinweis durch Versicherung

- Hinweise Wirtschaftsprüfer bzgl. möglichen Vorwurf der Parteienfinanzierung: Vorsicht bei Buchungen mit Linksjugend - es muss eine saubere Lösung gefunden werden z.B.: Gründung der Linkjugend als Verein

- Spolle könnte die Diskussion in der Jugend anstoßen; als Verein gibt es noch mehr Möglichkeiten zur Förderung; Kosten für Versicherungen halten sich in Grenzen

- Wie verhält es sich dann bei Jusos und Grüne Jugend?

- die Linksjugend wurde bewusst parteinah gegründet; als Verein (Buchungen usw.) dann wäre Parteinähe nicht gegeben, auch mit Blick auf Mandate - Erklärung Spolle: sie haben bereits so etwas wie eine eigene Buchhaltung (ähnlich wie bei Kreisen)

- Debatte nicht vor dem 24.09.;
 - JuKoo und Tille (informieren sich bei Jusos, Grünen) und einladen für Gf. LaVo
 - Rekapitulation der Gründung mit Fabian, Lars und Claudia (Landesjugendtag und Landesjugendplenum); Ausdruck der Satzungen für Klärung
 - Doppelstruktur wurde als Kompromiss geschaffen für Delegierte und parteinahe Struktur
- nach BTW Termin für Klärung mit Fabian, Lars oder Claudia

TOP 4 - Stand Wahlkampf

- Lieferungen müssten nun so gut wie durch sein, es gab nur ein Problem in Chemnitz (zentrale Verteilung); es lief besser als letztes Mal
- Linksjugend hat sich an das Verteilsystem angeschlossen
- KV brauchen Unterstützung für Plakatierungstouren und zum Teil Verteilen (Zuarbeit mittels Linksaktiv)
- Linksaktiv: über 300 Meldungen für Hilfe, Mitglied werden, G20 u.ä.; knapp 200 wurden kontaktiert (Praktikanten und Christin), die Informationen werden weitergeleitet an Kreise
- bei Touren sind viele Ehrenamtliche dabei, KV versorgen die Übernachtung - aber Versorgung ist immer sehr schwierig → dafür soll es eine WK-Pauschale geben (für Deckung der Essens- und Getränkeversorgung); je 10€ werden von KV getragen

Abstimmung DS 5-031 WK-Pauschalen: einstimmig beschlossen

TOP 5 - ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

keine

TOP 6 - Sonstiges

Gibt es Diskussionsbedarf zur Mail von Spolle bzgl. Landesvorstandsmitglieder?

aus der Diskussion:

- vor BTW eher schlecht, nach der BTW wird es zu knapp - dennoch müssen Personalfragen geklärt werden
- Wie transparent sollte dies geschehen?
- Vorschlag bei LaVo-Sitzung: „Wer möchte kandidieren, meldet euch mal bei Rico/Antje/Stefan“ ; man kann im Vorfeld einiges besprechen.“
- nicht nur nach Kandidaturen fragen, ärgerlich sind passive Mitglieder, die sich inhaltlich nicht mit einbringen
- es geht auch um Aufgaben bis 2019; dies muss sinnvoll verteilt und debattiert werden - auch mit Blick auf Kommunalwahlen; ein Aufgabenplan gibt auch einen Einblick, was auf LaVo-Mitglieder zukommt
- im September sollte Klärung/Vorabdiskussion stattfinden: Können wir alle Funktionen besetzen und gibt es Freiwillige?, Wie sieht es mit der regelmäßigen Teilnahme aus?; Schwerpunkte der Vorstandarbeit (auch mit einem Rückblick)
- Diskussionsbedarf in einer geschlossenen Sitzung (zumindest nicht öffentlich)
- 25.08. könnte kurzer Hinweis erfolgen (Gedanken machen über Funktion, Kandidatur)
- Rico ist anwesend bei WKB-Eröffnung von Susanne Schaper um 19 Uhr (ist besonders erwünscht); kein Hindernis für einen Hinweis bzgl. Personalfragen

Erhöhung der Beiträge von Mitgliedern:

- Dank an Mitglieder, die Beiträge erhöht haben (Kosten: rund 1.000€, aufgrund der Anzahl)
- bis Ende August ist der Jahresabschluss fertig (Problematik Einarbeitung und Übergabe Finanzen/Buchhaltung; Hinweise Linksjugend/Wirtschaftsprüfer; technische Details, die Zeit kosten)

Fraktion Umfrage „Gemeinsames längeres Lernen“:

- gute Resonanz in Medien, sollte aber im Landesvorstand mit behandelt werden, es herrscht keine Zeitnot → im September

- Erklärung Umfrage und Ergebnisse

→ Behandlung im LaVo unmittelbar nach den BTW, da auch Bedeutung für das Papier (Cornelia Falken?)

F.d.R.

Dresden, 07.08.2017



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin